

09. Oktober

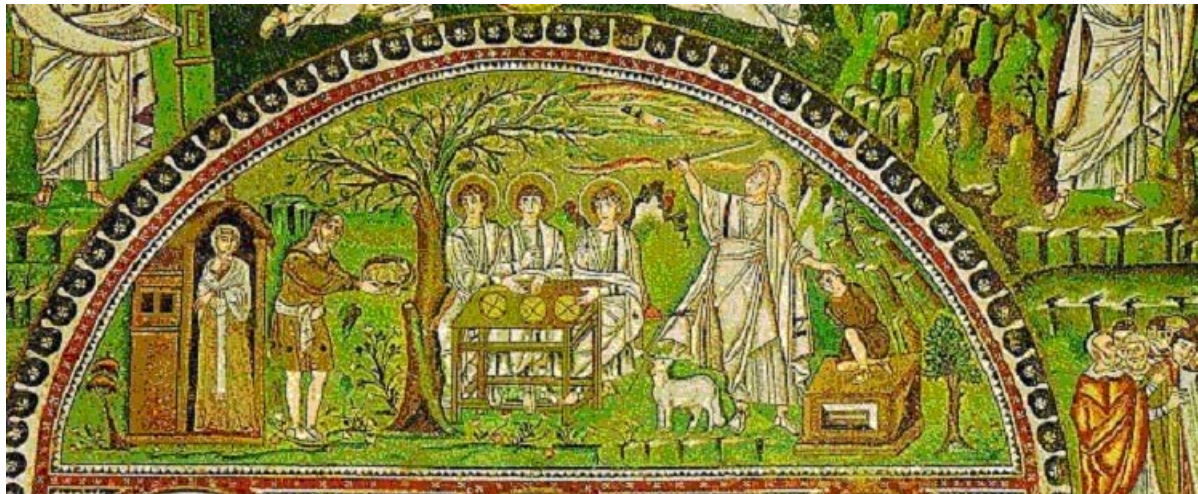
Fest der Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob

Im großen Heiligenkalender, dem Martyrologium Romanum von 2004, ist am 9.10. das Gedächtnis des Patriarchen Abraham verzeichnet, des Vater aller Glaubenden. Auf den Ruf Gottes hin verließ er seine Vaterstadt Ur in Chaldäa und zog in das Land, das Gott ihm und seinen Nachkommen versprochen hatte. “Voller Hoffnung wider alle Hoffnung” war er bereit, seinen einzigen Sohn Isaak zu opfern, der ihm und seiner Frau Sara noch im Alter geschenkt worden war. Mit dem ganzen Orden der Johanniter feierten die Ritter von Lage im Oktober das Fest der Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob. Nach Auskunft ihres Choralbuchs sangen sie in der Vesper: “Dum staret Abraham ad radicem Mambre ... - Als Abraham an der Wurzel (der Eichen von) Mamre stand, sah er drei Männer, die des Weges kamen. Drei sah er – und einen betete er an. Es sprach der Herr zu Abraham: Siehe, deine Frau Sara wird dir einen Sohn gebären, und du wirst ihn Isaak nennen.”

(Antiphonarium Lagense, Kölner Dombibliothek Ms 259 fol. 61 v)



Dieser Gesang verweist auf das Buch Genesis 18, wo von der Gastfreundschaft Abrahams berichtet wird. In den drei Wanderern kommt der Herr zu Abraham und wird von ihm bewirtet – schon die Kirchenväter sahen in dieser Erzählung einen Hinweis auf den einen Gott in drei Personen.



Die drei Männer zu Gast bei Abraham und das Opfer des Isaak; Mosaik aus dem 6. Jahrhundert in San Vitale in Ravenna

In der Osternacht erzählt die zweite Lesung vom Opfer des Patriarchen Abraham, der bereit war, seinen Sohn hinzugeben. Danach heißt es im Gebet des Priesters: Gott, du Vater aller Gläubigen, durch deine Gnade mehrst du auf dem ganzen Erdenrund die Kinder deiner Verheißung. Durch das österliche Sakrament der Taufe erfüllst du den Eid, den du Abraham geschworen hast, und machst ihn zum Vater aller Völker. Gib allen, die du zu deinem Volk berufen hast, die Gnade, diesem Ruf zu folgen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.